

SEELSORGERAUM LIENZ NORD



Grafendorf



Oberlienz



St. Andrä



Thurn



Peggetz

Pfarrbrief Advent/Weihnachten 2022



St. Nikolauskirche Thurn, Johann Hofmann, um 1660

Grüß Gott!



Advent und Weihnachten sind eine besondere Zeit, in der wir manches intensiver erleben.

Advent ist die Zeit, in der wir unsere Kräfte neu sammeln, so wie die Bäume im Winter zur Ruhe kommen, um dann wieder neu zu blühen.

Die Liturgie des Advents ist geprägt von den vier Adventsontagen und den Rorategottesdiensten. Danke allen, die mit ihrer Musik bei den Gottesdiensten mithelfen. Leider haben sich in den letzten beiden Jahren aufgrund von Corona einige Musikgruppen und auch der Kirchenchor St. Andrä aufgelöst. Ich hoffe und bitte, dass neue Initiativen und Gruppen entstehen. Die Musik ist ganz wichtig für unser gemeinsames Beten. Die Bibelstellen der Adventzeit schildern den Traum Gottes von einer besseren Welt und laden ein, den Neuanfang zu wagen. Der Adventkranz bringt nicht nur Licht in unsere Wohnungen, sondern hoffentlich auch in unsere Herzen.

Sind Änderungen möglich?

Es gibt Bibelstellen und Texte, die mich schon seit Jahrzehnten begleiten und immer wieder neu herausfordern und motivieren. Ein Lieblingstext stammt von Martin Gutl und greift Gedanken der Seligpreisungen Jesu auf:

*Endlich einer, der sagt: Selig die Armen!
und nicht: Wer Geld hat, ist glücklich.*

*Endlich einer, der sagt: Liebe deine Feinde!
und nicht: Nieder mit den Konkurrenten.*

*Endlich einer, der sagt: Selig, wenn man euch verfolgt!
und nicht: Passt euch jeder Lage an.*

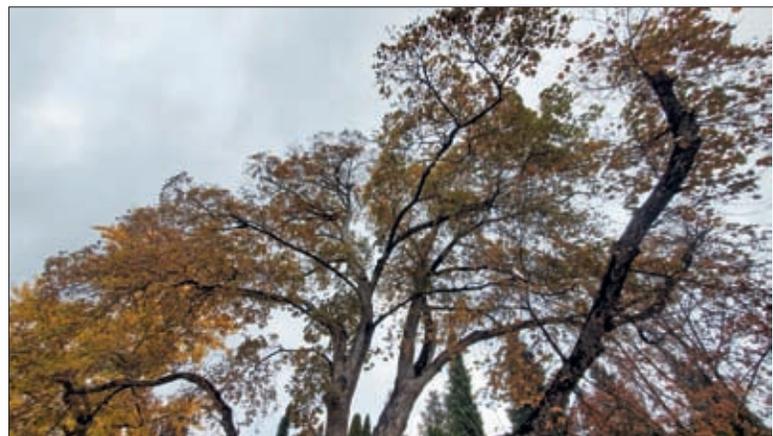
*Endlich einer, der sagt:
Der erste soll der Diener aller sein.
und nicht: Zeige, wer du bist.*

*Endlich einer, der sagt: Was nützt es dem Menschen,
wenn er die ganze Welt gewinnt!
und nicht: Hauptsache vorwärtskommen.*

*Endlich einer, der sagt:
Wer an mich glaubt, wird leben in Ewigkeit.
und nicht: Was tot ist, ist tot.*

*Endlich einer, der sagt: Ihr seid das Salz der Erde
und nicht: Ihr seid die Crème de la Crème.*

Mit diesen Gedanken blicke ich immer wieder auf Ereignisse in unserer Welt, in der Politik, in der Kirche, in der Gesellschaft und im eigenen Leben. Die Frage nach guten und nachhaltigen Werthaltungen taucht auf, auch der Wunsch, aus einer tiefen Quelle und Spiritualität heraus zu leben und zu handeln.



Ich bin überzeugt: Das Angebot Jesu Christi kann und könnte unsere Welt ändern und vieles zum Guten weiterentwickeln.

Begegnungen ermöglichen

Unser größter Auftrag als Pfarrgemeinden besteht derzeit darin, viele Begegnungen zu ermöglichen und selber aufmerksam zu nützen. Wir spüren alle, wie wichtig dies ist.

So bitte ich euch alle, sich Zeit für Kontakte in unseren Pfarren zu nehmen und so ein Netz zu spannen, das anderen hilft. Pfarrgemeinde muss man spüren.

Ich wünsche besonders unseren Kranken gute und gesegnete Advent- und Weihnachtstage.

Euer Pfarrer Franz Troyer

Welchen Wert hat Advent in dieser unruhigen Zeit?

Wir haben uns im Seelsorgeraum zur obigen Frage umgehört.



„Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht, es hat Hoffnung und Zukunft gebracht; es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.“ (Gotteslob, Nr.450)

Mit dieser positiven Botschaft dürfen wir auch dieses Jahr die Geburt Jesu sehnsüchtig erwarten, welche Heil und Segen bringt. Als Glaubende binden wir wieder mit grünen Zweigen unsere schönen Adventkränze zum Zeichen für Leben und Gemeinschaft. Und die vier Kerzen weisen uns in der Stille den Weg zum Licht der Welt. So kann der „unruhige“ Advent mit dem Blick auf Gottes Wort auch wertvoll sein. Wir sind eingeladen, uns die Zeit zu nehmen und uns darauf einzulassen.

Gerhard Steinlechner, Peggetz

Da nun zwei Jahre mit kleinem Kind und Baustelle zu Hause hinter uns liegen, legen wir heuer besonderen Wert darauf, dass im Advent endlich wieder Ruhe einkehrt. Gerade mit unserem kleinen Sohn wird die Weihnachtszeit ja zu etwas ganz Besonderem. Das gemütliche Beisammensein mit der Familie und gemeinsame Unternehmungen genießen wir in dieser unruhigen und oft stressigen Zeit am meisten.

Monika Kurzthaler, Thurn (am Foto mit Sohn Anton)



Ich freue mich immer auf die Adventzeit. Die schönen Bräuche rund um das Geburtsfest Christi in der Familie begehen zu können, ist für mich ein großes Glück. Beim Besuch der Roraten danke ich Gott für alles Gute im vergangenen Jahr und bitte um seine Hilfe, damit wir trotz düsterer Prognosen zuversichtlich bleiben, mussten doch damals auch Maria und Josef viel auf sich nehmen.

Andrea Baumgartner, Grafendorf

Wenn wir auf das Geschehen in der Welt schauen, geht es uns wirklich gut. Gerade in der Adventzeit wäre es notwendig benachteiligte Mitmenschen mehr zu sehen. Wir sollten dankbarer, zufriedener mit unserem Leben sein und – ganz wichtig – den Frieden schon in der kleinsten Familie leben, sowie uns bewusst in der Adventzeit mehr Zeit für die Kinder – Enkelkinder nehmen. Es müssen nicht immer noch mehr und noch größere Geschenke sein – ZEIT ist manchmal das größte GESCHENK.

Mathilde Dellacher, Oberlienz



Wenn es einem gelingt, die Adventzeit bewusst zu erleben, steckt große Kraft darin. Ich möchte aufmerksam sein. Unser Glaube bietet uns viele Möglichkeiten zur Ruhe zu kommen.

Vroni Amann, Grafendorf

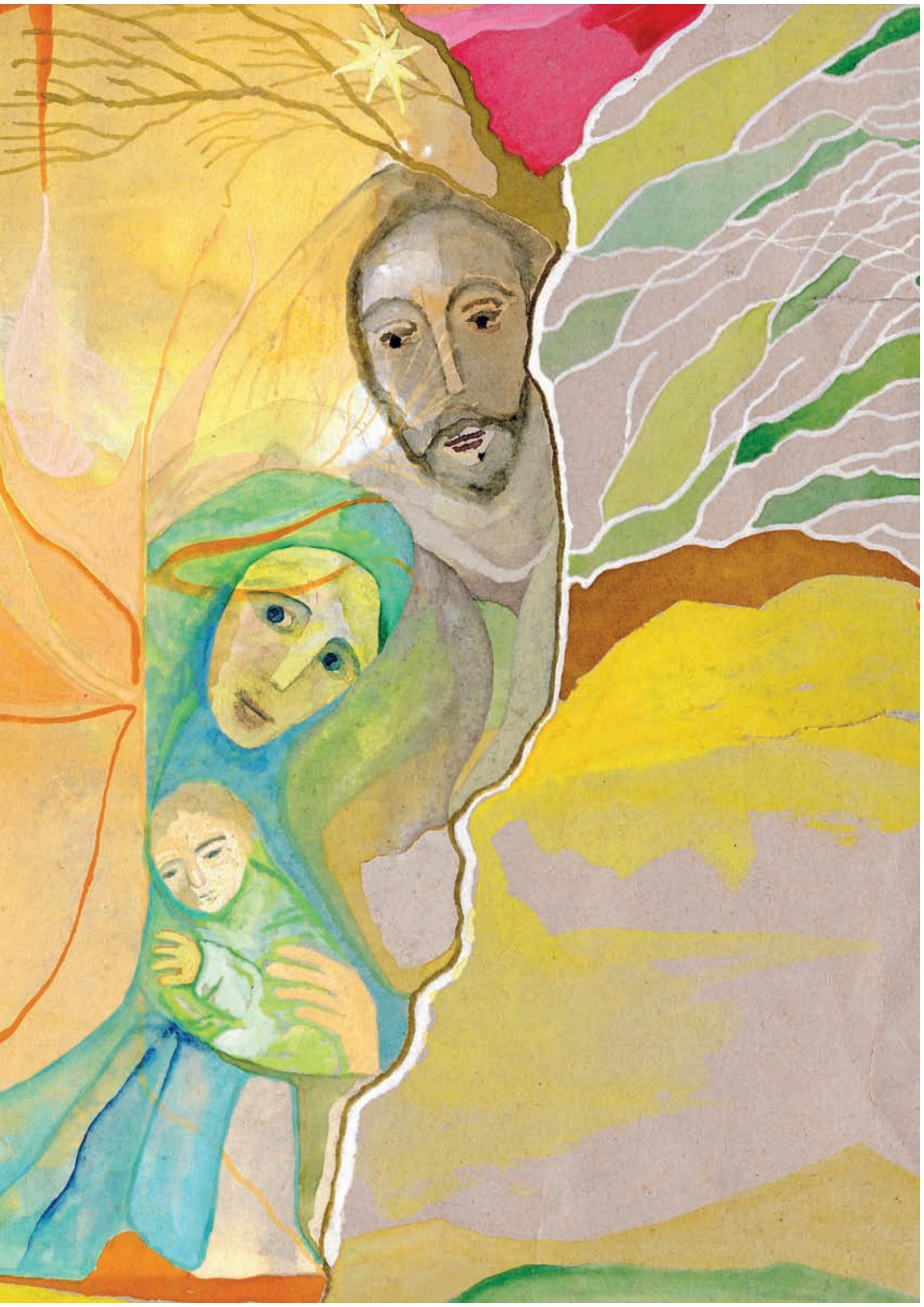
Advent

Und wenn der Tag
so trostlos unbedacht
vom Wind verweht
vergeht
dann bleibt noch immer
eine Hoffnung:
denn das Kind im Stall
hat damals trostlos unbedacht
vom Wind verweht
das erste Licht der Welt gesehn

Und wenn die Nacht
so ungerührt erbarmungslos
in meine kalte Seele bricht
dann bleibt noch immer
eine Hoffnung:
denn das Kind im Stall
hat damals ungerührt
der Not die Stirn geboten
mich und alle
heute hier und jetzt
mit seinem Trost benetzt

Und wenn die Menschen
hin zum Wohlstandsjammer neigen
bleibt noch immer eine Hoffnung:
denn der Blick zur Krippe
lehrt sie schließlich Demut

und das Schweigen



Eine Krippe vereint Altes und Neues

Heinrich Sorko vom Krippenbauverein Lienz unterweist interessierte Frauen und Männer seit vielen Jahren in der Kunst des Krippenbaus. „Der Mittelpunkt einer jeden Krippe ist immer derselbe. Die Geburt ist und bleibt das Wichtigste. Dennoch ist der Platz für die individuelle Gestaltung und eigene Kreativität schier endlos.“

Vor 40 Jahren hat der Fachmann als Modellbauer seine ersten Erfahrungen gesammelt. „Dass mich dieser Virus so befällt, hätte ich mir nicht träumen

lassen.“ Ein gutes Dutzend Krippen ist beim aktuellen Kurs wieder entstanden. Diese werden ausgestellt, bevor sie den Zauber der Weihnachtszeit in heimische Wohnungen bringen sollen. Und kaum endet der aktuelle Krippenbaukurs, fängt Heinrich Sorko mit dem nächsten an.

„Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig. Unsere Leute vertiefen sich sehr in die Arbeit. Das konzentrierte Tun hat etwas Meditatives, es ist gut für Geist und Seele.“



Armin Wolsegger (l.) fertigt unter der fachkundigen Anleitung von Heinrich Sorko bereits seine zweite Krippe.

Armin Wolsegger hat vor einem Jahr unter Heinrichs Anleitung seine erste Krippe gebaut. Jetzt arbeitet er an seinem zweiten Modell und macht gerade Überstunden, damit es rechtzeitig fertig wird. „Ein Arbeitskollege hat mich damals mit angemel-

det. Ich glaube einfach, dass eine Krippe zu Weihnachten dazugehört, erst recht, wenn man Kinder hat. Ihnen möchte ich damit etwas mitgeben. Und ich kann bestätigen, dass das Bauen einen einfach fesselt.“

Wir bitten um eine Unterstützung für die Kosten des Pfarrbriefes. Danke!
Pfarrkirche St. Andrä 9900 Lienz; IBAN: AT86 3600 0000 0915 8809
Verwendungszweck: „Spende Pfarrbrief“

„Wir geben durch freiwillige Mitarbeit etwas zurück“

Seit 15 Jahren schon verteilt die Team Österreich Tafel in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz in Lienz kostenlos Lebensmittel. Das ganze Jahr über machen sich jedes Wochenende Freiwillige auf den Weg zu Handelsbetrieben im Lienzer Talboden, um dort Waren abzuholen, die sonst weggeworfen würden. Zu den Lebensmittelspenden gehören Brot, Obst und Gemüse, außerdem gibt es manchmal Hygieneartikel. An jedem Samstag um 17 Uhr beginnt beim Roten Kreuz die Ausgabe an Berechtigte, die beim ersten Besuch eine Einkommenserklärung abgeben müssen. Bis zu 45 Personen verlassen dann bis 22 Uhr die Ausgabestelle mit vollgefüllten Taschen. Die meisten von ihnen versorgen ihre Familien. Zu Spitzenzeiten warten 75 Menschen auf die Ausgabe.

Das Rote Kreuz hat vor fünf Jahren eigens Räumlichkeiten gestaltet, die inzwischen fast schon wie-

der zu klein sind. Denn der Bedarf ist groß und wächst weiter. „Die Dunkelziffer ist leider hoch, weil sich viele schwer tun, um Hilfe zu bitten“, sagt Angelika Kellner vom Roten Kreuz. Im Vorjahr haben die insgesamt 35 freiwilligen Mitarbeiter der Team Österreich Tafel in Lienz 246 Weihnachtspakete zusammengestellt. Diese wurden anonym und kostenlos zugestellt, ohne dass man Einkommensnachweise verlangt hat. Diese Aktion wird heuer wiederholt und soll eine Unterstützung sein. Inzwischen helfen einige, die selbst Lebensmittel bei der Tafel beziehen dürfen, bei der Organisation mit. „Sie wollen etwas zurückgeben. Und jeder, der sich ebenfalls engagieren möchte, darf sich gerne bei der Servicestelle des Roten Kreuzes melden“, spricht Angelika Kellner eine Einladung aus. Nicht nur in der Weihnachtszeit sei man für helfende Hände dankbar.



Anita Pfeifhofer, Manuela Draschl, Hildegard Gutwenger und Melanie Stöckl gehören zur Team Österreich Tafel in Lienz und helfen beim Einsammeln und Verteilen der Lebensmittelspenden (v. l.).

30 Jahre Priester und Pfarrfest

Beim Festgottesdienst am Sonntag, dem 11. September 2022, wurde unserem Dekan Franz Troyer von vielen Minis, den Pfarrgemeinderats-Obleuten, allen Bürgermeister des Seelsorgeraumes Lienz Nord sowie von Frau Bgm.ⁱⁿ Elisabeth Blanik zu seinem 30. Priesterjubiläum gratuliert.

Das anschließende Pfarrfest, vom Pfarrgemeinderat organisiert, war eine gelungene Veranstaltung mit

vielen netten Begegnungen, interessanten Gesprächen, mit Unterhaltung und Fröhlichkeit.

Allen Besuchern, allen Spendern von Tombolapreisen und köstlichen Mehlspeisen, allen Helfern und Mitarbeitern sei herzlich gedankt!

Der Gesamterlös von 8.653,14 € kommt der Neugestaltung Pfarrhaus St. Andrä und Bildungshaus Osttirol zugute.



Ministrantenaufnahme am 25. September 2022

Der Tag der Ministrantenaufnahme ist immer ein ganz besonderes Fest, wo wir vor allem unseren jungen Leuten einmal von ganzem Herzen, für ihr Engagement Danke sagen wollen. Dieses Jahr durften wir sechs Mädels und zwei Burschen in den Kreis der Ministranten aufnehmen und wir freuen uns sehr, dass ihr euch dazu entschlossen habt einen Teil eurer Freizeit für uns alle zu investieren. Wir wünschen euch viel Freude bei dieser tollen Aufgabe!

Leider mussten wir uns auch von einigen teils langgedienten Ministranten verabschieden. Wir sagen nochmals Danke und wünschen euch viel Erfolg und Freude auf eurem weiteren Lebensweg. Hoffentlich denkt ihr noch lange an die feine Ministrantenzeit zurück!

Danke auch an alle fleißigen Ministranten, die über 30- bzw. 60-Mal im vergangenen Jahr ministriert haben.



Wir können stolz sein auf unsere Ministrantenschar, die zurzeit 57 Minis zählt! Weiter so!

Die Senioren singen in der Peggetz

Monatlich treffen sich rüstige Senioren in der Landwirtschaftlichen Lehranstalt zum gemeinsamen Singen. Gunda und Peter Bergmann haben dafür ein passendes Liederbuch mit Texten vorbereitet und üben mit den Sangesfreudigen regelmäßig etwa zwei Stunden lang. Mit Peters Gitarrenbegleitung,



etwas zum Stimmen Ölen und vielen angenehmen Gesprächen vergehen die gemeinsamen Singproben leider viel zu schnell. Das gemeinsame Singen ist sehr beliebt und alle freuen sich immer auf den nächsten Termin.



Erntedank feiern in der Peggetz

Am 16. Oktober 2022 wurde in der Herz Jesu Kirche mit großer Beteiligung Erntedank gefeiert. Dabei wurde die Kirche von Familie Indrist wieder außergewöhnlich schön dekoriert und Reinhold Koller mit Ensemble gestaltete den Gottesdienst musikalisch stimmungsvoll mit.



Prächtiges Herbstwetter sorgte danach für den würdigen Rahmen auf dem Platz vor der Kirche. Michaela Berger und einige Kuchenspenderinnen luden zur Agape ein. Die Zeit wurde für Gespräche und das Genießen der Köstlichkeiten intensiv genutzt.



Lichterklänge 2022

Heuer fand zum dritten Mal am Vorabend von Allerheiligen in der Pfarrkirche Oberlienz die Nacht der 1.000 Lichter statt, zum ersten Mal aber unter dem Motto „Lichterklänge“. In Zusammenarbeit von Pfarrgemeinderat, Kulturausschuss und vielen Freiwilligen erstrahlten ab 18.00 Uhr hunderte Kerzen und viele schöne Symbole im Bereich von Kirche, Friedhof und Aufbahrungshalle.

Ein ganz besonderes Highlight der heurigen Lichterklänge war die musikalische Gestaltung in der Kirche durch das Sunnseitner Brassensemble und das Oberkärntner Posaunenensemble. Unser Dekan Franz Troyer sprach passende Worte zur Einstimmung auf Allerheiligen.

Ganz besonders freuten wir uns über die vielen Besucher dieser Veranstaltung.

Ein recht herzliches Vergelts Gott den Organisatoren. Ein ganz besonderer Dank gebührt Sibylle Unterlercher mit ihrem Team.



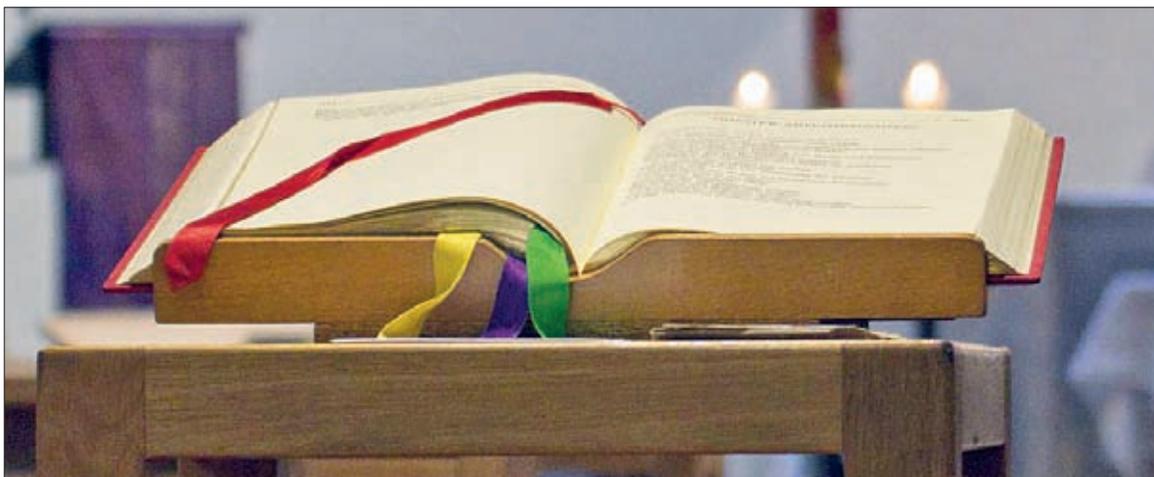
Radiomesse aus der Pfarrkirche Oberlienz am weltweitem Bibelsonntag

Die ORF Regionalradios übertragen am 22. Jänner 2023, dem Bibelsonntag (Sonntag des Wortes Gottes), um 10.00 Uhr die Heilige Messe aus der Pfarrkirche Oberlienz.

Dekan Franz Troyer, auch Leiter der Bibelpastoral der Diözese Innsbruck, wird dem Gottesdienst vorstehen. Kirchenchor, Orgel und Bläser werden musikalisch mitgestalten.

Wir bitten, die Heilige Messe in der Kirche mitzufeiern. Wir benötigen euer Beten und Singen in der Kirche. Aus gegebenem Anlass findet an diesem Sonntag in St. Andrä keine Heilige Messe statt.

Auf diesem Weg möchten wir schon heute den gesamten Seelsorgeraum ganz herzlich einladen, mit uns diese Radiomesse mitzufeiern.



Ein besonderer Grund zu feiern

Am 29. Juni 1967 feierte Vikar Stefan Bodner in Innsbruck seine Priesterweihe. Zum 55. Jubiläum fand auf den Tag genau in der St. Nikolauskirche Thurn eine feierliche Messe statt.

Vikar Bodner verbrachte neun Jahre als Kooperator in Matri i. O. und danach 16 Jahre in St. Jakob am Arlberg. Zurück in Osttirol war Stefan 24 Jahre Pfarrer in St. Veit i. D., bevor er vor sechs Jahren als Vikar in den Seelsorgeraum Lienz Nord wechselte und nach Thurn übersiedelte.

Pfarrgemeinderatsobmann Christian Kurzthaler und Bürgermeister Reinhold Kollnig überbrachten die besten Glückwünsche und ein besonderes Geschenk. Der Jubilar wurde zu einer gemeinsamen Fahrt „um den Großglockner“ eingeladen. Der Abend klang bei einer gemeinsamen Agape auf dem Kirchplatz aus und natürlich durfte auch ein gemeinsames Foto mit allen Ministranten nicht fehlen.



Passionsspiele Thiersee

Dem Pfarrgemeinderat ist es immer ein Anliegen, allen Helfern Danke zu sagen. Aus diesem Grund wurde am 10. September 2022 eine gemeinsame Fahrt zu den Passionsspielen in Thiersee unternommen.

Die Passionsspiele Thiersee finden alle sechs Jahre statt und gehen auf ein Gelöbnis der von großer Not geplagten Bevölkerung aus dem 18. Jahrhundert

zurück. Rund 200 Laiendarsteller spielen dabei mit und lassen sich schon Monate vorher die Bärte und Haare wachsen.

Die zeitgemäße Interpretation der Passion von der Geburt Jesu bis zu seiner Auferstehung beeindruckte die Thurner sehr.

Vielen Dank an Christian Zeiner für die Organisation!



Ein besonderer Ort – 60 Jahre St. Michaelskirchl am Zettersfeld

Am Sonntag, 25. September 2022, feierte die Pfarre Grafendorf das 60-Jahr-Jubiläum des St. Michaelskirchls am Zettersfeld. Ortspfarrer und Dekan Franz Troyer zelebrierte mit Vikar Stefan Bodner den Dank- und Festgottesdienst. Trotz unsicherer Wetterlage war es eine große Feierguschaft, auch mit einigen, die bei der Weihe des Kirchls vor 60 Jahren dabei waren. Die Musikkapelle Gaimberg gestaltete die Hl. Messe mit und spielte auch bei der Agape auf.



Unser Dekan sowie auch Pfarrkurator Georg Webhofer sagten ein herzliches Vergelts Gott allen, die sich für dieses Kirchl einsetzen, es pflegen und betreuen sowie sich um die Gottesdienste bemühen. Das Kirchl wurde in den Jahren 1960 bis 1962 mit viel freiwilliger Arbeit und vielen Spenden erbaut.

Der Roderbauer in Gaimberg, Josef Niedertscheider, stellte den Grund zur Verfügung.

Am 29. September 1962 wurde die Kapelle zu Ehren des Hl. Erzengels Michael vom Provikar der damaligen Apostolischen Administratur Innsbruck-Feldkirch, Prälat Michael Weiskopf, geweiht.

Fünf Fagotti in der Pfarrkirche St. Bartholomäus!

Rund um den Weihetag unserer Linder Orgel (19. Oktober 2014) laden wir jeweils zu einem Kirchenkonzert ein. Heuer war es ein ganz besonderes musikalisches Erlebnis – mit fünf Fagotti, Blockflöten, Cembalo und Orgel. Chorleiter und Organist Gernot Kacetl stellte das Konzert zusammen und engagierte die Mitwirkenden: „Fagottirol Ost“ mit

Helmut Begam (Leitung; auch Blockflöte), Michaela Fronthaler, Birgit Kollreider, Isabella Moser und Maria Thor-Frank sowie Helga Jantscher (Blockflöten).

Es war ein tolles Hörerlebnis! Der Abend war Teil der Reihe „KirchenMusikHerbst“, initiiert von Alois Wendlinger.



Völkerballturnier der Ministranten des Seelsorgeraums Lienz Nord

Nach langer coronabedingter Pause konnte am 1. Oktober 2022 endlich wieder eine gemeinsame Mini-Aktion stattfinden. Im Rahmen des Völkerballturniers trafen sich 46 Minis aus unserem Seelsorgeraum im Turnsaal der Gemeinde Thurn und spielten in sechs bunt zusammengewürfelten Teams um den Sieg. Unter der Leitung von Romed Brugger wurde scharf geschossen und heftig verteidigt und zum Schluss wurden die Sieger ordentlich gefeiert.



Der eigentliche Sieger war aber die Gemeinschaft, denn alle zusammen hatten sehr viel Spaß und ver-

brachten einen feinen und spannenden Nachmittag miteinander. Wiederholung folgt!

Assisi und Rom 2022 – wir haben den Papst und unseren Bischof getroffen

Der Hl. Franziskus fasziniert auch nach 800 Jahren. Das erlebten Jugendliche des Seelsorgeraums Lienz Nord, die heuer gefirmt wurden und mit Pfarrer Franz Troyer und einigen Erwachsenen vom 29. August bis 2. September in Assisi und Rom waren. Pfarrer Franz Troyer erzählte viel und anschaulich vom Leben des Hl. Franziskus und der Hl. Klara. Franziskanerbruder Thomas faszinierte mit den Erklärungen zur Kirche San Francesco. Auch San Damiano und die große Kirche Santa Maria degli Angeli (Portiunkulakirche) wurden besichtigt. Abends waren immer Volleyball und Fußball bei der Chiesa Santa Chiara Fixpunkte!

Ein besonderes Erlebnis war der Romtag. Bei der Generalaudienz wurde Papst Franziskus als Geschenk von unserem Bischof u. a. die Lienz Rose überreicht. Danach feierten wir zusammen mit unserem Bischof Hermann und ca. 500 TirolerInnen eine Hl. Messe im Petersdom. Weiter ging's mit wichtigen Plätzen und spannende Geschichten dazu von Pfarrer Franz: Engelsburg, Engelsbrücke, Piazza Navona, Pantheon, Trevibrunnen, Kapitolhügel, Kolosseum. Am Donnerstag wanderten wir hinauf zur Einsiedelei Eremo delle Carceri und bei der Rückfahrt am Freitag war noch ein Stopp am Grab des Hl. Antonius in Padua. Insgesamt eine wertvolle, gemeinsame Zeit!



Dank und Bitte – Umbau Pfarrhaus St. Andrä

Die erste Bauphase vom Umbau Pfarrhaus St. Andrä ist abgeschlossen. Wir haben die Strom- und Wasserleitungen erneuert, Wärmeisolierungen angebracht und die Fenster ausgetauscht, um Energie zu sparen. Für das Jahr 2023 ist die Großbaustelle im Parterre geplant. Dort werden die neuen Räumlichkeiten für das Bildungshaus Osttirol errichtet. Alle Räume sind barrierefrei zugänglich.

Das Bildungshaus Osttirol – eine Investition in die Zukunft

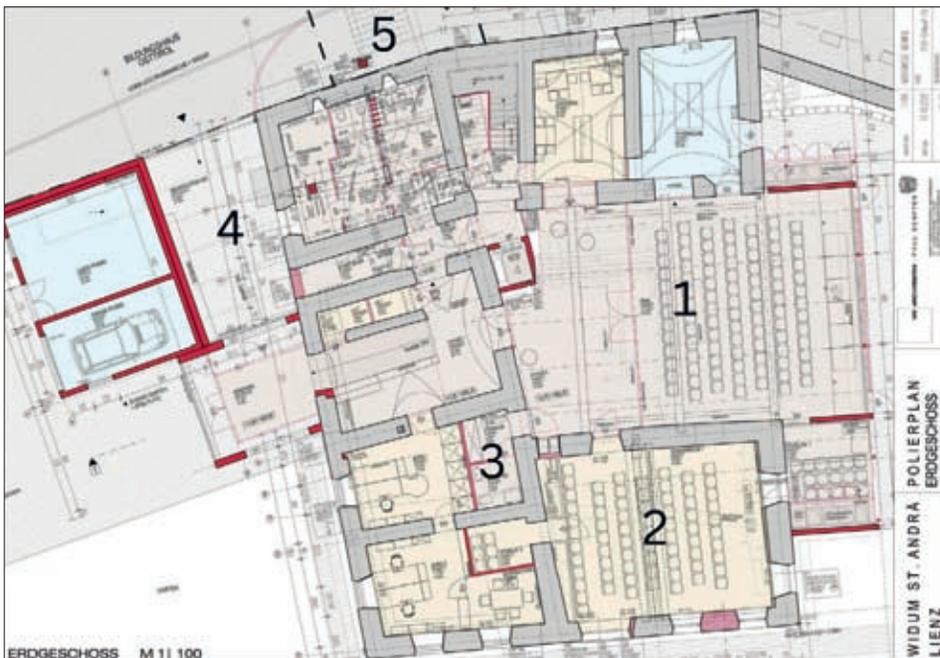
Wir sind überzeugt, dass die Übersiedlung des Bildungshauses Osttirol ein wichtiger Beitrag ist, um die Bildung in unserem Bezirk Lienz und das Miteinander der einzelnen Gruppen für Jahrzehnte hilfreich zu fördern. Die großzügige Unterstützung des Umbaus durch die Diözese Innsbruck zeugt vom Einsatz der Kirche für unseren Bezirk Lienz.

Bitte um Spenden und Unterstützungsaktionen.

Durch die Mithilfe von vielen Einzelpersonen und Vereinen konnten wir heuer viele Arbeiten selbst erledigen und damit viel Geld sparen. Vergelts Gott dafür. Danke allen, die bisher gespendet haben. Es sind bereits 35.463 € (Stand Anfang November) an Spenden eingelangt.

Trotzdem fehlt uns für unser großes Ziel noch viel Geld. So bitten wir, uns großzügig zu unterstützen: mit Einzelspenden und Daueraufträgen, mit Kranzablösen. Wir bitten alle Vereine, eine Aktion zugunsten der Neugestaltung des Bildungshauses durchzuführen.

In der Kirche und im Pfarrbüro St. Andrä liegen Erlagscheine für eine Überweisung auf. Auch über die Homepage www.pfarre-st-andrae.at gibt es die Möglichkeit zu spenden.



1. Großer Saal
2. Seminarraum
3. Behinderten-WC
4. Zugang zu den Räumlichkeiten des Bildungshauses
5. Zugang zu den Räumlichkeiten der Pfarre.

Überweisung an die Pfarre St. Andrä:

Pfarre St. Andrä; IBAN AT98 4073 0110 1300 7391

Verwendungszweck: Umbau Pfarrhaus St. Andrä und Neugestaltung Bildungshaus Osttirol

Überweisung an das Bundesdenkmalamt, um die Spende steuerlich abzuschreiben:

Bundesdenkmalamt 1010 Wien; IBAN AT07 0100 0000 0503 1050; Verwendungszweck: Aktionscode A344; Umbau Pfarrhaus St. Andrä und Neugestaltung Bildungshaus Osttirol

Bitte bei der Überweisung unbedingt „Aktionscode A344“ und neben dem Vor- und Nachnamen auch das Geburtsdatum angeben. Falls dies nicht geschieht, bleibt das Geld beim Bundesdenkmalamt.

Runder Geburtstag von Vikar Bodner

Am 25. Oktober 2022 feierte unser Vikar Stefan Bodner seinen 80. Geburtstag. Wir wünschen ihm nochmals alles Gute, weiterhin recht gute Gesundheit, viel Eifer und Freude für seinen Dienst sowie Gottes Segen für sein Wirken!

Wir sind sehr dankbar und froh, dass er mit großem Einsatz Gottesdienste und weitere seelsorgliche Dienste im Seelsorgeraum übernimmt! Alles Gute!



Gottesdienste im Advent und in der Weihnachtszeit

Im Advent laden wir herzlich zu den Rorategottesdiensten, zur Feier von Maria Empfängnis und zu den Gottesdiensten an den Adventsontagen ein. Viele dieser Gottesdienste haben speziell gestaltete Teile für Kinder und Familien. Die Zeiten sind auf der Gottesdienstordnung ersichtlich.

Herzliche Einladung ebenso zu den Gottesdiensten in der Weihnachtszeit. Wir hoffen, dass viele Musikgruppen die Gottesdienste mitgestalten werden. Genaue Infos dazu erfolgen kurzfristig im Gottesdienstplan der Pfarren, auf der Homepage und in den Zeitungen.

Seelsorgeraum Lienz Nord

Heiliger Abend – Samstag 24. Dezember

06.00 Uhr	St. Andrä	Rorate
08.00 Uhr	Oberlienz	Rorate
16.00 Uhr	St. Andrä	Weihnachtsandacht für Familien
16.00 Uhr	Oberlienz	Weihnachtsandacht für Familien
16.00 Uhr	Thurn	Kindermesse
16.30 Uhr	Grafendorf	Weihnachtsandacht für Familien
18.00 Uhr	Peggetz	Christmette
22.00 Uhr	St. Andrä	Christmette, anschließend Turmblasen
22.00 Uhr	Grafendorf	Christmette
22.00 Uhr	Oberlienz	Christmette

Christtag – Sonntag 25. Dezember

08.30 Uhr	Thurn	Festgottesdienst
08.45 Uhr	Grafendorf	Festgottesdienst
09.30 Uhr	Oberlienz	Festgottesdienst
10.00 Uhr	St. Andrä	Festgottesdienst
18.00 Uhr	St. Andrä	Festgottesdienst

Stefanitag – Montag 26. Dezember

08.45 Uhr	Grafendorf	Hl. Messe
09.30 Uhr	Oberlienz	Hl. Messe
11.00 Uhr	Peggetz	Hl. Messe
18.00 Uhr	St. Andrä	Hl. Messe

Mittwoch 28. Dezember

19.00 Uhr	Grafendorf	Hl. Messe zum Jahresschluss
-----------	------------	-----------------------------

Donnerstag 29. Dezember

19.00 Uhr	Thurn	Hl. Messe zum Jahresschluss
-----------	-------	-----------------------------

Freitag 30. Dezember

19.00 Uhr	Oberlienz	Hl. Messe zum Jahresschluss
-----------	-----------	-----------------------------

Silvester – Samstag 31. Dezember 2022

14.30 Uhr	Zettersfeld	Hl. Messe zum Jahresschluss
17.00 Uhr	Peggetz	Wortgottesdienst zum Jahresschluss
18.00 Uhr	St. Andrä	Hl. Messe zum Jahresschluss

Neujahr – Sonntag 1. Jänner 2023

08.45 Uhr	Grafendorf	Hl. Messe
09.30 Uhr	Oberlienz	Hl. Messe
18.00 Uhr	St. Andrä	Hl. Messe
19.00 Uhr	Thurn	Hl. Messe

Donnerstag 5. Jänner

18.00 Uhr	St. Andrä	Vorabendmesse mit Sternsängern
-----------	-----------	--------------------------------

Dreikönig – Freitag 6. Jänner

08.30 Uhr	Thurn	Festgottesdienst mit Sternsängern
08.45 Uhr	Grafendorf	Festgottesdienst mit Sternsängern
09.30 Uhr	Oberlienz	Festgottesdienst mit Sternsängern
10.00 Uhr	St. Andrä	Festgottesdienst mit Sternsängern
11.00 Uhr	Peggetz	Wortgottesdienst

Samstag 7. Jänner

18.00 Uhr	St. Andrä	Vorabendmesse
18.00 Uhr	Thurn	Vorabendmesse

Taufe des Herrn – Sonntag 8. Jänner

08.45 Uhr	Grafendorf	Hl. Messe
09.30 Uhr	Oberlienz	Hl. Messe
10.00 Uhr	St. Andrä	Hl. Messe
11.00 Uhr	Peggetz	Hl. Messe

Seelsorgeraum Lienz Nord

Pfarre Lienz – St. Andrä mit den Seelsorgestellten Thurn und Peggetz,
Pfarre Grafendorf, Pfarre Oberlienz
c/o Pfarramt Lienz St. Andrä, Pfarrgasse 4, 9900 Lienz

Pfarrer: Dekan Dr. Franz Troyer, 04852/62160, franz.troyer@dibk.at

Pfarrsekretariat St. Andrä: Peter Winkler, 04852/62160,
stadtppfarre.lienz@gmx.at

Vikar: Stefan Bodner, 0676/8730 7890

Pastoralassistent: Mag. Georg Webhofer, 0676/8730 7857,
georg.webhofer@dibk.at



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage

Homepage:

<http://www.pfarre-st-andrae.at>

mit der aktuellen
Gottesdienstordnung,
Predigten, Berichten,
Fotos, ...

Kontaktpersonen:

Pfarre St. Andrä:

PGR-Obmann Reinhard Wilhelmer, 0664/2365000, reinhard.wilhelmer@a1.net

Seelsorgestelle Thurn:

PGR-Obmann Christian Kurzthaler, 0664/1528715, chku1@chello.at

Seelsorgestelle Peggetz:

PGR-Obmann Peter Totschnig, 0680/1373870, fam.totschnig@aon.at

Koordinatorin Antonia Steinlechner, 0660/5197148, antonia.steinlechner@gmx.at

Pfarre Grafendorf:

PGR-Obmann Matthias Hauser, 0650/4112989, matthias.hauser1@gmx.at

Pfarrkurator Mag. Georg Webhofer, 0676/8730 7857, georg.webhofer@dibk.at

Pfarre Oberlienz:

PGR-Obfrau Maria Neumayr, 0664/1212889, pfarre.oberlienz@dibk.at

Pfarrkoordinatorin Eva Brunner, 0676/8730 7866, pfarre.oberlienz@dibk.at

BRUDER UND SCHWESTER IN NOT



Am dritten Adventsonntag erfolgt die wichtige
Sammlung „Bruder und Schwester in Not“.

El Salvador steht heuer im Fokus der Sammlung.

Mit ihrer Spende unterstützen Sie kleinbäuerliche
Familien beim Anlegen von Hausgärten und bei der
agroökologischen Bewirtschaftung ihrer Felder.

Bitte um großzügige Unterstützung:

„Bruder und Schwester in Not – Diözese Inns-
bruck“; IBAN: AT59 3600 0000 0066 8400

Sternsingeraktion 2023: Kenia – Wasser sichert Überleben

Seitdem der Regen wegen der Klimakrise öfter und
länger ausbleibt, wird das Überleben in der Halb-
wüste, im Norden Kenias, immer schwieriger. Für
sauberes Trinkwasser werden neue Wasserstellen
eingerrichtet. Trockenresistente Pflanzen, Gemüse-
gärten und Obstbäume sorgen für Nahrung.

Neben diesem Sternsingerprojekt werden jährlich
rund 500 weitere in Armutregionen der Welt
unterstützt.

**Danke allen, die den Sternsingern ihre Türen und
Herzen öffnen!**

Infos wann und wo die Sternsinger unterwegs sind,
stehen rechtzeitig in den Schaukästen, auf der
Homepage <http://www.pfarre-st-andrae.at>, auf der
Homepage der Gemeinden Gaimberg, Oberlienz



und Thurn <http://sonnendoerfer.at> und in diversen
Zeitungen.